



Landtag Aktuell

Newsletter von Gregor Golland MdL

Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion
Sprecher der Abgeordneten des Mittelrheins



Ausgabe 489 vom 08.09.2023

Wesseling: Informativer Besuch im Waggonwerk

Als Landtagsabgeordneter ist es mir ein Anliegen, mich über die Unternehmen in meinem Wahlkreis zu informieren und sie zu besuchen. Vergangene Woche war ich bei der Waggonwerk Brühl GmbH in Wesseling. Dort machte gerade das VTG Steel Train Event Station. Das Waggonwerk gehört zu VTG, eines der führenden Unternehmen im europäischen Schienengüterverkehr. Mit seinen Kessel- und sonstigen Güterwagen ist VTG ein wichtiger Arbeitgeber meiner Heimat und Transporteur für Deutschlands Industrie. Beim Steel Train Event gab es die Gelegenheit zur Besichtigung des Waggonwerks und Vorträge u.a. über die Transformation der Stahlindustrie. Ich freue mich, dass ich Gelegenheit zu einem Austausch mit Sven Wellbrock, COO bei VTG, hatte. Mehr über das Waggonwerk erfahren Sie [hier](#).



Clankriminalität: Lagebild 2022 zeigt „Dauerlauf“

Im Kampf gegen Clankriminalität in Nordrhein-Westfalen wurde schon einiges erreicht. Es zeigt sich aber, dass wir die „Politik der tausend Nadelstiche“ konsequent weiterführen müssen. Denn aus dem Lagebild Clankriminalität für 2022 geht ein Anstieg der Straftaten sowie ein Anstieg der Tatverdächtigen mit Clanbezug hervor. Insgesamt wurden für das Berichtsjahr 20,3 Prozent mehr Straftaten mit Clanbezug registriert als 2021. 30,9 Prozent davon fallen unter den Begriff „Rohheitsdelikt“, etwa Raub, Bedrohung, Körperverletzung. Auffällig ist die große Steigerung bei Diebstählen: Ein Plus von 78,4 Prozent. Die Zahl der Tatverdächtigen mit Clanbezug hat sich im Vergleich zu 2021 um 11,2 Prozent erhöht.

Diese Zahlen untermauern die Aussage unseres Innenministers Herbert Reul, der von einem „Dauerlauf gegen Clankriminelle“ spricht. Was sich viele Jahre lang eingeschliffen hat, lässt sich nicht kurzfristig lösen. Aber wir sind auf dem richtigen Weg – mit Razzien, Strafanzeigen, Schließungen von Treffpunkten. Im Übrigen wird das Landeskriminalamt in Bezug auf die gewalttätigen Auseinandersetzungen in Castrop-Rauxel und Essen prüfen, inwiefern das Lagebild um die Beobachtung krimineller Angehöriger bisher nicht erfasseter Clanstrukturen erweitert werden sollte – d.h. z.B. auch syrische Familienclans. Wir bleiben am Ball. Näheres dazu lesen Sie [hier](#).

Sportvereine: Nachweis für Soforthilfe länger einreichen

Ein wichtiger Hinweis für Sportvereine, die das Soforthilfeprogramm Sport NRW 2023 nutzen: Das Land hat den Abrechnungszeitraum für die Billigkeitsleistungen verlängert. So mancher Verein dürfte aufgrund einer späten Abrechnung des Energieversorgers befürchten, die Leistungen nicht vollständig ausgezahlt zu bekommen. Nun kann der Nachweis aber auch noch im Jahr 2024 abgegeben werden. Damit unterstützt die Landesregierung krisengebeutelte Sportvereine dabei, die tatsächlichen Mehrausgaben für den Förderzeitraum voll abrechnen zu können. Die bestehende Richtlinie wurde mit dem Einverständnis des NRW-Finanzministers ergänzt. Das Soforthilfeprogramm dient der Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine. Vor allem sollen krisenbedingte Energiemehrkosten aufgefangen werden. Dafür stehen 55,2 Millionen Euro bereit. Weitere Informationen gibt es beim [Landessportbund](#).